

Schlafzimmer.

Zimmer 2.

Einrichtung.



Fig. 318 Altenburg, Stift, Deckenbild in der Prälatur (S. 292)

Intarsia auf dunklem Grunde. Drei Türfelder in Umrahmung mit Eierstab und Rankenwerkappliken. Stark erneuert; Ende des XVI. Jhs.

Uhren: 1. Alabaster mit Messingappliken; auf einem von vier Kugeln getragenen, an der Vorderseite mit Draperiefries verzierten Sockel ein prismatisches, breites Postament, dessen Vorderseite im untern Teile durchbrochen und mit Rankenwerk besetzt ist, im obern das runde Zifferblatt mit guillochierter Mittelscheibe und Umrandung enthält; in den Zwickeln applizierte Palmettenranken. An das Postament lehnt sich eine auf einem mit Medusenmaske verzierten Sockel stehende Frau in antikisierender Tracht mit Lorbeerkranz. Auf dem Postamente steht eine antikisierende Lampe auf Messingfuß. Um 1820 (Fig. 316).

Fig. 316.

2. Messing, vergoldet; zirka 40 cm hoch; über drei Kugeln runder, glockenförmiger Fuß mit gravierten Moresken auf geranktem Grunde und durchbrochenem Bande am obern, schmälern Teile. Darauf Kruzifixus mit graviertem Rankenornament, vorgesetzter Inschriftkartusche — INRI — in einen Knopf endend, den ein Streifen mit dem Zifferblatte horizontal umläuft. Das Korpus gotisierend, ebenso die auf der Abschlußplatte des Fußes stehenden Figürchen der hl. Mutter Gottes und des hl. Johannes. Am Uhrwerk gravierte Inschrift: *I. S. E. B. Steyr* (Fig. 317; s. Übersicht). Im Innern mit Tinte geschrieben: *Abt Georg Federer gekauft circa 1625*. Ende des XVI. Jhs.

Fig. 317.

Spiegel: Mit vergoldeter Umrahmung, in die wie in den reich geschnitzten, mit Blumen bekrönten Aufsatz Spiegelstreifen mit geätzten Ranken eingelassen sind. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Zimmer 3.

Zimmer 3: Zweifenstrig, in der Stukkodekoration zu den vorigen gehörig; doch im Mittelspiegel Deckenbild: In den Wolken schweben ein großer Engel mit dem Abtstabe in der Linken, drei Rosen in der Rechten, zwei Putten halten Infel und Bienenkorb. In der Art des Paul Troger (Fig. 318).

Fig. 318.

Einrichtung.

Der Ofen gleichfalls dem vorigen ähnlich. Ein Sofa, vier Fauteuils, sechs Stühle und ein Wandtischchen, weiß mit Goldornament, Tressenwerk und Blumenkorb. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Nördlich davon Zimmerreihe des XVIII. Jhs.

Einfenstriges Schlafzimmer: Über profilierter Kornische hohes Gewölbe mit Stucktressen- und Gittermuster in Weiß und Gold auf getöntem Grunde. Ebenso die Fensterlaibung ornamentiert.

Zimmer 2: Zweifenstrig; Stukko, ähnlich wie in 1.

Großer, glasierter Kachelofen; pilastergerahmter Mittelteil, volutengegliederter Aufsatz und Schmuckurnen; Gitter-, Band- und Rocailleornamente. Anfang des XVIII. Jhs.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; 90 × 120; Kniestück, Porträt des Prälaten Alois Messerer (1768—1832), sitzend, links hinten die Insignien. Gutes Wiener Bild um 1800.

2. Kniestück, Porträt des Abtes Honorius Burger, auf ein Tischchen, mit gelb und roter Decke, Büchern und Schreibzeug, gestützt. Bezeichnet: *F. Eybl 1860*.

Sekretärkasten und Kommode mit Aufsatz; helles Holz mit dunkler Bandintarsia. Beschläge erneut. Ende des XVIII. Jhs.

Breiter, niederer Kasten aus braunem Holze, mit lichter



Fig. 319 Altenburg, Stift, Gueridon mit Uhr in der Prälatur (S. 293)